

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ein und dreißigster Rechenschaftsbericht der Armen-Kommision [...] pro
1838-39

[urn:nbn:de:bsz:31-225766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-225766)

19,

Ein und dreißigster ⁺Rechenschaftsbericht
der
Armen-Commission
über den
Fortgang der Armen-Anstalt in Mannheim
und
Einladung zur Subscription von Beiträgen
pro 1838 — 39.

Bevor wir die schuldige Nachweisung über die unserer Verwaltung zum Besten der Armen anvertrauten Fonds geben, haben wir vorerst eine uns heilige Pflicht zu erfüllen, indem wir den unterthänigsten und ehrerbietigen Ausdruck des Dankes hier niederlegen für die unserer Anstalt zugekommene reichen Beiträge **Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs und der Frau Großherzogin, Ihrer Königl. Hoheit der verwittibten Frau Großherzogin Stephanie, Ihrer Hoheiten der Herrn Markgrafen Wilhelm und Maximilian zu Baden** und der übrigen verehrten Wohlthäter.

Nicht so günstig wie in dem Rechenschaftsbericht vom vorigen Jahr sind die Resultate des nun umflossenen Rechnungs-Jahrs — die Bedürfnisse mehren sich — der größere Andrang zur Krankenanstalt und die desfalls nöthig gewordene Erweiterung derselben, die Anschaffung neuer Betten und Bettfournituren haben unsere Casse sehr in Anspruch genommen.

Es liegt gegenwärtig ein Deficit vor — das wie wir hoffen, durch die nun zu erwartende Subscription für milde Beiträge gedeckt werden wird.

Auch sehen wir in der, wie wir hoffen, bald in das Leben tretenden Dienstboten und Gesellen-Auslage zum Besten des Krankenhauses, nicht nur ein sicheres Auskunftsmitel franke Dienstboten und Gewerbsgehülfen deren nur wenige in die Hospitäler aufgenommen werden, ohne bedeutende Opfer für sie oder ihre Dienstherrschaften zu heilen, sondern auch eine Quelle, die mäsig zur Deckung der großen von uns zu bestreitenden Ausgaben beiträgt.

Die Kleinkinderschule wirkte auch dieses Jahr wieder sehr wohlthätig — und der zu ihrer Gründung und Erhaltung berufene hochverehrliche Frauenverein hat die gerechtesten Ansprüche auf den allgemeinen Dank seines edlen Wirkens der ihm auch gezollt wird.

(1837)



147

Die Arbeitsanstalt bewährt sich fortan als sehr zweckmäßig.

Die Suppenanstalt hat 117204 Portionen ausgeheilt, welche der Casse eine Ausgabe von 4883 fl. 29 $\frac{1}{2}$ verursachten.

An Holz ist an dürftige abgegeben worden 4402 Portionen.

Die Commission beschäftigt sich wirklich damit — die Mittel und Wege aufzufinden — um ihre Armen mit einem billigeren Brennmaterial zu unterstützen. Im Krankenhause selbst ist die Torf- und Steinkohlenfeuerung eingeführt.

Die Versorgung von Waisen und verwahrlosten Kindern verursachte einen Kostenaufwand von 2878 fl. 47 fr.

Miethzinse wurde bewilligt im Betrage von 2422 fl. 7 $\frac{1}{2}$ fr.

Wir bitten — wie in den vorhergehenden Jahren die Zubringlichen, welche unter falschen Vorwänden die Wohlthätigkeit Einzelner in Anspruch nehmen, zurückzuweisen.

Es erübrigt uns nur noch die Bitte um fernere Theilnahme an unserer Anstalt und um gefällige Subscription von Beiträgen.

Manheim, den 1. Dezember 1837.

Großherzogliche Armen-Commission.

N i e g e l.

Grevé.

042 B 62, 10, 19 RH

ZB